

dass allerdings in diesem Falle auch noch der Acceptant für die gleiche Summe — 225 Mk. — straffällig sei, dass aber wegen Zahlungsunfähigkeit desselben dem jetzigen rechtlichen Inhaber des Wechsels auch diese Strafe zur Last falle, er also 450 Mk. zu zahlen habe. Der Lieferant hat also neben dem Verlust der Waare noch weitere 450 Mk. wegen Wechselstempel-Defraudation zu zahlen.

**Der Pariser elektrotechnische Kongress**

hat unter anderen folgende Beschlüsse bezüglich der elektrischen und photometrischen Einheiten gefasst: 1) Das Ohm ist der Leitungswiderstand einer Quecksilbersäule von 1 qmm Querschnitt und 106 cm Länge bei der Temperatur des schmelzenden Eises. 2) Das Ampère ist die Stärke eines Stromes, welcher nach absolutem Maass eine Intensität von  $10^{-1}$  elektromagnetischen Zentimeter-Gramm-Sekunde-Einheiten besitzt. 3) Das Volt ist die elektromotorische Kraft, welche den Strom 1 Ampère in einem Leiter vom Widerstand 1 Ohm erzeugt. 4) Lichteinheit. Die Intensitätseinheit eines einfachen Lichtstrahls von bestimmter Farbe ist die Menge einfachen Lichts derselben Farbe, welche von einem Quadrat-zentimeter der Oberfläche geschmolzenen Platins bei der Erstarrungstemperatur in normaler Richtung ausgestrahlt wird. Die praktische Einheit weissen Lichtes ist die Gesamtlichtmenge, welche in normaler Richtung von derselben Quelle abgegeben wird.

**Stückzoll auf Taschenuhren, Werke und Gehäuse.**

Wie wir hören, schreibt das „Internationale Journal“ liegt dem Bundesrath ein Gesetzentwurf zur Berathung vor, durch welchen der bisherige Gewichtszoll auf Taschenuhren in einen Stückzoll umgewandelt werden soll. Statt des jetzigen Eingangszolls für Taschenuhren (600 Mk. für 100 Kilogr.) werden folgende Zollsätze in Vorschlag gebracht: Für Taschenuhren mit goldenen oder vergoldeten Gehäusen 3 Mk. pro Stück, Taschenuhren mit anderen Gehäusen oder Werke ohne Gehäuse 1,50 Mk., goldene oder vergoldete Gehäuse ohne Werk 1,50 Mk., andere Gehäuse ohne Werk 0,50 Mk. pro Stück. Ferner werden in dem Gesetzentwurf auch andere Bestimmungen bezüglich des Eingangszolls für Uhrenfournituren in Vorschlag gebracht.

Da der vorliegende Gesetzentwurf nach Genehmigung vom Bundesrath möglicherweise dem Reichstage noch in dieser Session zur Beschlussfassung zugeht, so wäre eine baldige sachliche Besprechung von kompetenter Seite höchst erwünscht, wenn nicht dringend geboten. Der neue Zolltarif ist von einschneidendster Bedeutung für das deutsche Uhrengeschäft.

Der „Anzeiger für den Kolportage-Buchhandel“ bringt in Nr. 1 1884 folgendes Inserat:

Uhren-Fabrik und Lager von Joh. Schubert in Cottbus ersucht alle Kolportagehändler, behufs Lieferung von Uhren aller Art an ihre Abonnenten, sich an obige Firma zu wenden.

**Frage- und Antwortkasten.**

- 16. A. C. in M. Woher bezieht man ganz schwache Kupferbleche und verschieden starken Kupferdraht?
- 17. A. C. in M. Wie hoch ist der Preis eines sogenannten Schrittzählers und auf welches System sind dieselben begründet, damit sie vollständig sicher funktionieren?
- 18. C. U. in A. Aus welchem Grunde werden in England fast nur Schlüsseluhren gebaut und weshalb existirt dort ein solches Vorurtheil gegen den Aufzug am Bügel?
- 19. A. C. in M. Könnte vielleicht einer der Herren Kollegen eine Einrichtung zum Emailiren beschreiben und angeben, ob sich die sogenannten Petroleum- oder Gasschmelzöfen dazu eignen?

Zu Frage 2. Zum Reinigen von Mattgoldwaaren erhält man eine Tinktur bei Herrn Jul. Hiehle in Dresden, Weissgasse 5, I.

Zu Frage 4. Die Behandlung von Gold- und Silbergegenständen nach dem Löthen ist eine einigermaassen verschiedene. Indem die Silbergegenstände nach dem Löthen einfach in eine Beize (Sud genannt), bestehend aus 9 Theilen Wasser und 1 Theil bester engl. Schwefelsäure eingelegt werden und nach dem Abspülen mittels des Polirstahles gegläntzt und polirt werden, wohingegen die Goldwaaren nach Entfernung aus der Beize mit Schleif- und Polirmitteln behandelt werden, für gewöhnlich erst mit Oel und Tripel, bis der sogenannte Sud entfernt ist und später zur Erzeugung des Hochglanzes mit Spiritus und Pariser Roth.

Zu Frage 10. Flüssigkeit zum Reinigen von Nickelwerken. Durch Waschen mit einer Mischung von 10 Thl. Ammoniak (Salmiakgeist) 10 Thl. Wasser unter Zusatz von 2—3 Thl. Schlemmkreide, wobei es nöthig ist die betreffenden Theile nachher in reinem Wasser oder noch besser in absoluten Alkohol gut abzuspülen und dann mit einer weichen jedoch nur sehr wenig Kreide enthaltenden Bürste gut trocken und glänzend zu bürsten.

Zu Frage 12. Einkauf von eingetauschem Gold und Silber: Herr M. Nagel vereideter Probirer der Dresdener Goldschmiede-Innung in Dresden, Neuegasse.

Zu Frage 15. Vergoldete Taschenuhrplatinen, welche durch Quecksilber verunreinigt worden sind, erhitzt man solange über der Spiritusflamme bis die Quecksilberflecken verschwunden sind und putzt dann mit etwas Kreide oder einem sonst geeigneten Putzmittel nach; am saubersten werden dieselben jedoch, wenn man dieselben etwas leicht wieder vergoldet. Durch die Erhitzung verfliegt das Quecksilber in Dampfform, hinterlässt aber dennoch gern unscheinbare Flecken. — Auch durch Eintauchen in eine heisse Cyankalilösung werden die Quecksilberflecken entfernt.

**Briefkasten.**

Herrn Frz. P. in K. Den Betrag für den Jahrgang 1884 unseres Journals richtig und dankend erhalten.

Herrn C. F. in G. Betrag für I/II. Quartal und Inserat dankend erhalten.

Herrn E. H. in Canth. Ihr Geehrtes vom 12. d. M. nebst Einlage für III. Quartal unseres Journals richtig und dankend erhalten.

Die Exped.

**Anzeigen.**

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

**ZEITSCHRIFT FÜR ELEKTROTECHNIK**

herausgegeben vom  
**ELEKTROTECHNISCHEN VEREINE IN WIEN.**

II. Jahrgang. 1884. II. Jahrgang.  
Redigirt von  
**JOSEF KAREIS.**

Jährlich erscheinen 24 Hefte. Lexikon-Oktav à 2 Bogen mit vielen Illustrationen. Elegant ausgestattet.

Pränumerationspreis: jährl. 8 fl. = 16 Mk. halbjährl. 4 fl. = 8 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten, Journal-Expeditionen etc., sowie direkt von  
**A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse I.**  
(Beträge durch Postanweisung. — Probehefte gratis.)

• **Spezial-Lieferant für Uhrmacher.** •

Neuer  
illustr.  
Preis-  
Katalog

**PAUL FOCKE, LEIPZIG.**  
Telegraphen-Bau-Anstalt.  
Tableaux, Preis, Elemente, Cour. Gratis, EXPORT

gratis  
und  
franko.

**H. MEYEN & Co.**

**Silberwaaren-Fabrik u. Präge-Anstalt**

**Berlin S.**

20 Sebastianstrasse 20

fertigen alle in das Fach schlagenden Artikel, von den einfachsten bis zu den theuersten und halten stets ein grosses Lager, so dass jeder Auftrag umgehend ausgeführt werden kann. — Auswahlendungen bereitwilligst. — Bei ersten Aufträgen erbitten Referenzen.